

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online unter www.hessen-nanotech.de/additive_manufacturing oder per Fax unter **06173 78343-1** an.

Ich/Wir kommen verbindlich zur Veranstaltung
Materialien für die individuelle Produktion
am 12. November 2015 in Hanau

TEILNEHMER 1: VORNAME / NAME

TEILNEHMER 2: VORNAME / NAME

TEILNEHMER 3: VORNAME / NAME

FIRMA / INSTITUTION

STRASSE

PLZ / ORT

TELEFON

FAX

E-MAIL

Ich stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Veranstaltungsteilnahme zu. Dies umfasst auch die Verarbeitung meiner Daten durch vom Veranstalter beauftragte Dritte ausschließlich zum Zweck der Veranstaltungsdurchführung. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen finden Anwendung. Meiner Einwilligung zur Datenverarbeitung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Der Widerspruch ist zu richten an: info@hessen-nanotech.de

UNTERSCHRIFT

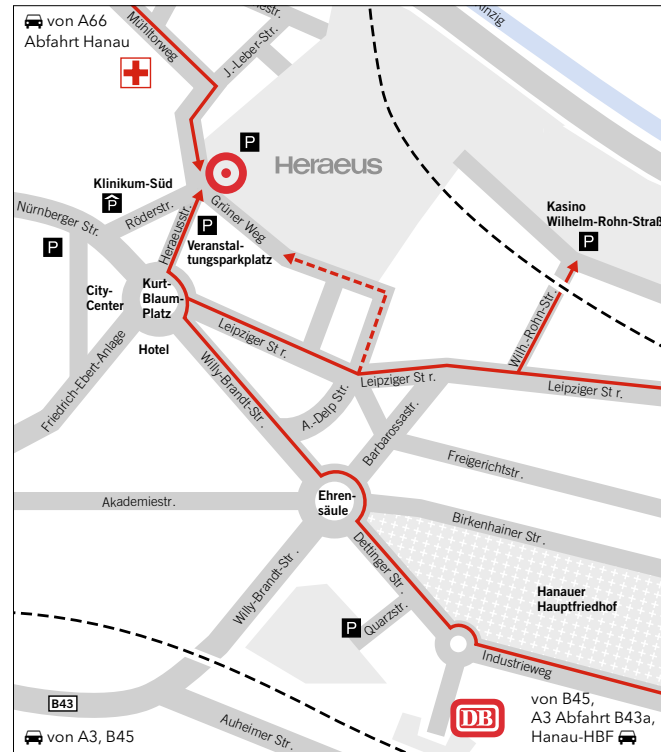
Die Teilnahme ist kostenlos. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine elektronische Anmeldebestätigung. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl erfolgt die Zusage nach der Reihenfolge der Anmeldung.

Anmeldeschluss ist der 4. November 2015.

VERANSTALTUNGSORT

HERAEUS HOLDING GMBH

Heraeusstraße 12-14 · 63450 Hanau · www.heraeus.de



ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Vom Hanauer Hauptbahnhof aus erreichen Sie den Veranstaltungsort mit dem Taxi oder mit den **Buslinien 2, 7 oder 10**. Verlassen Sie den Bus an der **Haltestelle Stadtwerke**, gehen etwa 150 m in Fahrtrichtung zum **Kurt-Blaum-Platz** und wenden sich an der Kreuzung nach **rechts in die Heraeusstraße**. Nach ca. 100 m stehen Sie vor dem Haupteingang von Heraeus.

ANREISE MIT DEM PKW

A3 - Anfahrt aus Richtung Westen und Osten

Fahren Sie auf der A3 bis zur Ausfahrt Hanau und weiter auf der B45 in Richtung Hanau.

A5 - Anfahrt aus Richtung Norden und Süden

Fahren Sie am Frankfurter Kreuz auf die A3 Richtung Würzburg und nehmen Sie nach ca. 25 km die Ausfahrt Hanau, um auf die B45 Richtung Hanau zu wechseln.

A45 - Anfahrt aus Richtung Norden und Süden

Fahren Sie aus dem Norden kommend am „Langenselbolder Dreieck“ auf die B8 Richtung Hanau bis zur Ausfahrt Stadtmitte. Aus Richtung Süden fahren Sie bis zum Hanauer Kreuz, wo Sie auf die A66 Richtung Frankfurt wechseln. Sie können dann entweder an der Ausfahrt Erlensee die B8 oder an der Ausfahrt Hanau-Nord die B45 Richtung Hanau nehmen.

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung

www.hessen-nanotech.de



Materialien für die individuelle Produktion



12. November 2015
Richard-Küch-Forum
Heraeus, Hanau
8:45 Uhr bis 18:30 Uhr

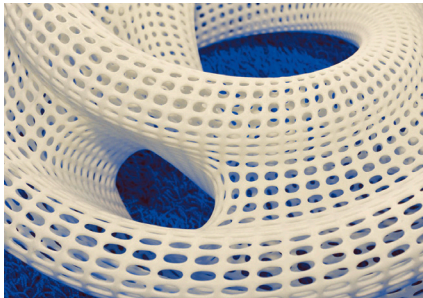
An **Hessen** führt kein Weg vorbei.

Hessen

Nanotech

Additive Fertigungsverfahren halten zunehmend Einzug in verschiedene Bereiche der industriellen Produktion.

Die Möglichkeit, digitale Konstruktionsdaten direkt in Produkte umzusetzen, beflügelt die Verbreitung dieser Technologien. So bieten additive Fertigungsverfahren ein hohes Maß an Designfreiheit und Funktionsoptimierung und -integration ohne nennenswerte Zusatzkosten in der Fertigung. Auch das Herstellen kleiner Losgrößen zu angemessenen Stückkosten und eine starke Individualisierung von Produkten sogar in der Serienfertigung sind möglich. Die additive Fertigung zeigt dort ihre Stärken, wo konventionelle Fertigung an Grenzen stößt.



Doch die Technologien sind nur so gut, wie die verfügbaren „druckbaren“ Materialien. Derzeit umfasst deren Bandbreite bereits verschiedene Kunststoffe, Metalle, Keramiken und gummiähnliche Substanzen. Aber mit zunehmenden Anwendungen werden auch die Anforderungen an die Materialien vielfältiger: von der Qualität eingesetzter Pulver im Lasersintern bis hin zu faserverstärkten Filamenten für Schichtverfahren. Um zu zeigen, was heute schon Stand der Technik ist, aber auch um über offene Herausforderungen und Bedarfe zu diskutieren, findet am **12. November 2015** die Veranstaltung „Materialien für die individuelle Produktion“ statt.

Dabei bietet das Programm Vorträge zu Werkstoffen für die additive Fertigung und befasst sich neben Kunststoff und Metall auch mit ungewöhnlicheren Materialien wie Holz oder Beton. Im Rahmen einer hochkarätigen Podiumsdiskussion wird die Frage „Welche Materialien benötigen wir für eine breitere Etablierung der additiven Produktion?“ diskutiert werden. Zukunftsperspektiven runden das Programm schlussendlich ab.

Die Technologielinie Hessen-Nanotech lädt Sie daher im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums ein, sich am 12. November im Rahmen der Veranstaltung bei Heraeus in Hanau über die Materialvielfalt für additive Fertigungsverfahren zu informieren.

- 08:45 **REGISTRIERUNG**
- 09:30 **BEGRÜSSUNG**
Dr. Rainer Waldschmidt, Hessen Trade & Invest, Geschäftsführer
Rolf Najork, Heraeus, Mitglied der Geschäftsführung
- 09:45 **KEY-NOTE**
Additive Fertigungsverfahren – Möglichkeiten, Chancen und Herausforderungen
Dr. Eric Klemp, Direct Manufacturing Research Center DMRC
- 10:30 **PERSPEKTIVE**
Werkstoffe in der additiven Fertigung: Grenzen und Herausforderungen aus Sicht eines Anwenders
Jürgen Blöcher, FKM Sintertechnik
- 11:00 **KAFFEPAUSE**
- 11:30 **WERKSTOFFE FÜR DIE ADDITIVE FERTIGUNG IN DER INDUSTRIE**
Materialien für das Lasersintern in der Industrie
Sylvia Monsheimer, Evonik Industries
Herausforderungen bei der additiven Fertigung von metallischen Komponenten
Tobias Caspari, Heraeus
Holz drucken, Textilien generieren: LAY Wood, LAY Brick, LAY Tekks
Materialinnovationen für das 3D-Printing
Kai Parthy, CC-Products
- 12:30 **MITTAGSPAUSE**
- 14:00 **KERAMIKEN UND BETONE FÜR DIE ADDITIVE FERTIGUNG**
Additive Fertigung keramischer Bauteile und Komponenten
Prof. Dr. Wolfgang Kollenberg, WZR ceramic solutions
Neue nano-optimierte Betone für das Additive Manufacturing im Formenbau
Dr. Gregor Zimmermann, G.tecz Engineering
3D-Drucken komplexer Betonbauteile im Bauwesen
Dr. Asko Fromm, Universität Kassel
- 15:00 **KAFFEPAUSE**

- 15:30 **PODIUMSDISKUSSION**
Welche Materialien benötigen wir für eine breitere Etablierung der additiven Produktion?
* *Jürgen Blöcher, FKM Sintertechnik*
* *Sylvia Monsheimer, Evonik Industries*
* *Wolfgang Bern, Local Motors*
* *Rolf Najork, Heraeus*
Moderation:
Dr. Eric Klemp, Direct Manufacturing Research Center DMRC
- 16:30 **ZUKUNFTSSZENARIEN**
Click-Print-Drive: Straßenzugelassene Fahrzeuge aus dem 3D-Drucker
Wolfgang Bern, Local Motors
Knochenersatz aus dem Drucker: Biomaterialien für das Tissue Engineering mit additiven Fertigungsverfahren
Prof. Dr. Christine Knabe-Ducheyne, Philipps-Universität Marburg
- 17:30 **GET-TOGETHER**

Die Veranstaltung wird unterstützt durch



VERANSTALTER
Technologielinie Hessen-Nanotech
Hessen Trade & Invest GmbH
Konradinerallee 9 · 65189 Wiesbaden
Ansprechpartner: Dr. David Eckensberger
Tel. 0611 95017-8326, Fax 0611 95017-8620
E-Mail: info@hessen-nanotech.de
www.hessen-nanotech.de



Die Technologielinie Hessen-Nanotech wird kofinanziert aus Mitteln der Europäischen Union.



VERANSTALTUNGSORGANISATION
H&R communications GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 20 · 61476 Kronberg
Ansprechpartner: Patricia Rosemeier, Fiona Haep
Tel. 06173 78343-0, Fax 06173 78343-1
E-Mail: nanotech@hr-communications.de

